

**Stadt Bramsche**

**Protokoll  
über die 5. Sitzung des Orsrates Bramsche  
vom 01.10.2012  
Ratssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche**

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Peter Remme

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Stephan Bergmann

Frau Roswitha Brinkhus

Herr Alexander Dohe

Frau Ute Johanns

Herr Christian Lübbe

Herr Torsten Neumann

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Frau Margareta Hartong

Herr Udo Klose

Herr Stefan Loureiro Silva

abwesend ab TOP 14

Frau Imke Märkl

Frau Elisabeth Nagels

Herr Rüdiger Paust

abwesend ab TOP 11

Herr Benedikt Thomas

**Mitgl. Frakt. B 90/DieGrünen**

Herr Hilmar Franke

Frau Ilka Marlen Holtgrave

Herr Dennis Sommer

Frau Dagmar Völkman

**Mitglied Die LINKE**

Herr Jan-Bernd Seidl

**Gäste**

Herr Volker Knost

**Verwaltung**

Frau BGM'in Liesel Höltermann

**Protokollführer**

Herr Tobias Gregor

**Abwesend:**

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Frau Annegret Christ-Schneider

Herr Thomas Hüsken

Herr Henning Kirchner  
Herr Klaus Kossak  
Frau Petra Strunk-Baumgart

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Frau Katharina Grundt

**Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS**

Frau Filiz Polat  
Herr Gerd Rehling  
Herr Volker Schulze  
Frau Ute Severit-Wobker

Beginn: 18:07 Ende: 20:55

**Tagesordnung:**

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Mandatsverlust im Ortsrat Bramsche - Nachrücker Herr Benedikt Thomas WP 11-16/169
- 4 Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters/der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Bramsche
- 7.1 Zuschussantrag TuS Bramsche - Volleyball-Abteilung
- 7.2 Zuschussantrag TuS Bramsche - TT-Abt. & Schachabt.
- 7.3 Zuschussantrag TuS Bramsche - Tanzsportabteilung
- 7.4 Zuschussantrag TuS Bramsche - Taekwon-Do-Abt. & Turnabt.
- 7.5 Zuschussantrag TC Bramsche - Jugend-Open-Turnier / Boulebahn
- 7.6 Zuschussantrag GS Im Sande - Neugestaltung Pausengelände/Spielplatz
- 7.7 Zuschussantrag Kulturinitiative OPEN OHR e.V. - Open Air "Rocko Pluton"
- 8 Widmung im Ortsteil Bramsche WP 11-16/161
- 9 Widmung im Ortsteil Bramsche, Fanny-Hensel-Straße WP 11-16/163
- 10 Prioritätenliste für den Ortsrat Bramsche-Mitte 2013 WP 11-16/185
- 11 Antrag CDU-Fraktion im Ortsrat Bramsche-Mitte
- 12 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

13 Anfragen und Anregungen

14 Einwohnerfragestunde

**TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung  
und Beschlussfähigkeit**

OBM Remme begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung**

Frau Märkl schlägt vor, die Tagesordnung im nicht-öffentlichen Teil um den TOP „Informationen“ zu ergänzen.

OBM Remme weist zudem darauf hin, dass das Protokoll vom 09.05.2012, TOP 5, bereits genehmigt wurde und deshalb von der Tagesordnung zu nehmen ist.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig angenommen.

**TOP 3 Mandatsverlust im Ortsrat Bramsche - Nachrücker Herr Benedikt Thomas WP 11-16/169**

Der Ortsrat beschließt entsprechend des Beschlussvorschlages der Vorlage 169.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 4 Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes**

OBM Remme verliert die Verpflichtungserklärung und verpflichtet Herrn Benedikt Thomas.

## **TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters/der Verwaltung**

OBM Remme weist auf die diesjährige Pflanzaktion „Baum des Jahres 2012“ hin, die am 30.11.2012 unterhalb der Umgehungsstraße in den Dobbenwiesen stattfindet.

Auf dem Spielplatz „Am Quebbebach“ ist eine Rutsche aufgestellt worden.  
OBM Remme liest diesbezüglich einen Dankes-Brief einer Anwohnerin vor.

Zudem berichtet OBM Remme von der Fahrradtour des Ortsrates Bramsche.

## **TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Herr Blümel merkt an, dass auf der Hemker Straße vermehrt Schwerlastverkehr stattfindet. Es würden trotz eines 7,5t-Verbotes auch viele 40t-LKW die Straße nutzen. Er möchte wissen, ob diese ein Sonderrecht zur Nutzung der Straße besitzen und wann die angekündigten Kontrollen bezüglich dieses Problems durchgeführt werden sollen.

OBM Remme erwähnt, dass ihm das Problem bekannt ist, dass auch die Goethe- und Schubertstraße betroffen sind. Der Ortsrat kann nicht handeln, hierzu ist nur die Polizei befugt.

Herr Blümel meint, dass man die Unternehmen ansprechen sollte, damit diese ihre Zulieferer darauf hinweisen, sich an die gegebenen Verbote zu halten.

OBM Remme erklärt, dass die Firmen angesprochen werden und auch die Polizei wird nochmals darum gebeten, diese Gegebenheit zu überwachen.

Die größeren Firmen sind bereits vor drei, vier Jahren angeschrieben worden, damit diese auch mit ihren Zulieferern und Disponenten sprechen, dass die Abfahrt „Hemker Straße“ gemieden werden soll, sagt BGMin Höltermann.

Zudem hat BGMin Höltermann der neuen Kommissariatsleiterin, Polizeirätin Ann Oldiges, bereits dieses als Dauerproblem dargestellt.

Ein Einwohner sagt, dass sich auch an das 30km/h-Gebot, vor allem am Bahnübergang, nicht gehalten wird.

BGMin Höltermann weist darauf hin, dass hier auch nur die Polizei kontrollieren kann. Sie wird den Landkreis Osnabrück darum bitten, Geschwindigkeitsmessungen dort durchzuführen. Auch könnte eine Messanzeige von der Verkehrswacht aufgestellt werden, was sich zumindest kurzfristig auswirken wird.

**TOP 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der  
Ortschaft Bramsche**

**TOP 7.1 Zuschussantrag TuS Bramsche - Volleyball-  
Abteilung**

Der Ortsrat stellt dem TuS Bramsche 100,00 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 7.2 Zuschussantrag TuS Bramsche - TT-Abt. &  
Schachabt.**

Der Ortsrat stellt dem TuS Bramsche für o.g. Antrag insgesamt 100,00 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 7.3 Zuschussantrag TuS Bramsche - Tanzsportab-  
teilung**

Der Ortsrat stellt dem TuS Bramsche 100,00 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 7.4 Zuschussantrag TuS Bramsche - Taekwon-Do-  
Abt. & Turnabt.**

Der Ortsrat stellt dem TuS Bramsche für o.g. Antrag insgesamt 100,00 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 7.5 Zuschussantrag TC Bramsche - Jugend-Open-Turnier / Boulebahn**

Frau Märkl führt an, dass bei dem Antrag keine Rechnung beiliegt, es handelt sich lediglich um einen Kostenvoranschlag. Dies ist auch deshalb so, weil der TC Bramsche viel in Eigenarbeit erledigt hat.

Frau Brinkhus ergänzt, dass der Zuschuss als Anerkennung der Arbeit des TC Bramsche zu sehen ist.

Der Ortsrat stellt dem TC Bramsche für die Errichtung der Boulebahn 300,00 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür, 4 Enthaltungen

**TOP 7.6 Zuschussantrag GS Im Sande - Neugestaltung Pausengelände/Spielplatz**

Der Ortsrat stellt der Grundschule Im Sande für die Neugestaltung des Pausengeländes und des Spielplatzes insgesamt 1.500,00 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 7.7 Zuschussantrag Kulturinitiative OPEN OHR e.V. - Open Air "Rocko Pluton"**

Der Ortsrat stellt der Kulturinitiative OPEN OHR nachträglich für das Open Air „Rocko Pluton“ 250,00 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Brinkhus erörtert des Weiteren, dass der Ortsrat Bramsche auch beabsichtigt die Gestaltung des Haseesee zu bezuschussen. Zudem gibt sie seitens der SPD-Fraktion die Absichtserklärung ab, dass diese im nächsten Jahr 20.000,- € für die Anschaffung von Spielgeräten am Haseesee zur Verfügung stellen möchte.

Frau Märkl weist darauf hin, dass im Verwaltungsausschuss bereits ein Planungs-

auftrag für ein Gestaltungskonzept Haseesee beauftragt wurde. Es sollte die Planung abgewartet werden, damit man als Ortsrat Bramsche besser entscheiden kann, wie man sich finanziell einbringt.

Auch Frau Völkmann sagt, dass man die Planungsergebnisse abwarten sollte, bevor Mittel zur Verfügung gestellt werden. Sie stimmt der Absichtserklärung voll zu.

Frau Brinkhus erklärt, dass die noch nicht verplanten Mittel des Orsrates Bramsche ins nächste Jahr übertragen werden sollen.

## **TOP 8      Widmung im Ortsteil Bramsche**

**WP 11-16/161**

Der Ortsrat beschließt entsprechend des Beschlussvorschlages der Vorlage 161.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür, 1 Enthaltung

## **TOP 9      Widmung im Ortsteil Bramsche, Fanny-Hensel- Straße**

**WP 11-16/163**

Der Ortsrat beschließt entsprechend des Beschlussvorschlages der Vorlage 163.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **TOP 10     Prioritätenliste für den Ortsrat Bramsche-Mitte 2013**

**WP 11-16/185**

BGMin Höltermann merkt an, dass auf der Vorlage 185 ein Fehler vorliegt.

Die Summe bei Punkt 3 beträgt 280.000,- €.

Zudem gibt sie den Hinweis, dass die Straße nur halbseitig ausgebaut wird, da eine Hälfte bereits abgerechnet wurde.

Frau Brinkhus bittet auf der Prioritätenliste die Weserstraße wieder aufzunehmen.

Frau Märkl sagt, dass es mit der Weserstraße keine Probleme gibt. Sie möchte die Parkplatzerweiterung Rathaus von der Liste nehmen.

Dies aus dem Grund, dass man als Ortsrat nicht dem Rat aus haushalterischen Gesichtspunkten bei der Entscheidung über diese Maßnahme vorgreifen sollte.

Des Weiteren sollte die Planung des Haseesees abgewartet werden.

BGMin Höltermann erklärt, dass die Fläche, die für die Parkplatzerweiterung am Rathaus gedacht ist, von Anfang an, als Parkfläche geplant war. Das Planverfahren „Hasee“ ist abgeschlossen.

Es gibt zudem die Möglichkeit, dass man die Parkplatzerweiterung an letzter Stelle der Prioritätenliste setzt, dann bleibt es den Haushaltsplanungen vorbehalten, ob der Parkplatz gebaut wird.

Frau Völkmann schließt sich der Meinung von Frau Märkl an.

Frau Brinkhus spricht sich dafür aus, die Parkplatzerweiterung nicht von der Prioritätenliste zu nehmen.

Frau Völkmann möchte wissen, ob es möglich ist auch die Kirchhofstraße mit auf die Prioritätenliste aufzunehmen.

Es ist möglich, sagt BGMin Höltermann, allerdings sind bisher keine Maßnahmen auf den Prioritätenlisten aufgenommen worden, die aus Sanierungsmitteln bezahlt werden. Es sollte zunächst abgewartet werden, ob die Sanierungsmittel ausreichen, bevor man diese Maßnahme auf der Liste ergänzt.

Frau Märkl stellt einen Änderungsantrag, nach dem die Weserstraße aufgenommen und die Parkplatzerweiterung auf der Prioritätenliste gestrichen wird.

Über diesen Änderungsantrag und die geänderte Vorlage lässt OBM Remme abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür, 7 dagegen, 1 Enthaltung

Die Prioritätenliste ändert sich wie folgt:

1. Verlängerung Poggenpatt – Malgartener Straße  
Ausbau NKAG
2. Grammelmoorweg vom Poggenpatt bis Julius-Leber-Straße  
Ausbau NKAG
3. Ausbau Weserstraße

## **TOP 11     Antrag CDU-Fraktion im Ortsrat Bramsche-Mitte**

Frau Märkl erklärt, dass mit Fußgängerzone der Weg vom Grünegräser Weg über den Marktplatz hin zum Poggenpatt gemeint ist. Es soll probeweise außerhalb der Ladenöffnungszeiten das Fahrradfahren gestattet werden.

Es würden sich Vorteile für die Schüler ergeben, die nicht mehr über die Nordtangente ausweichen werden, um schnellstmöglich zur Schule zu gelangen.

Zudem würde auch der Verkehr auf der Malgartener Straße entlastet werden, da wieder mehr Schüler mit dem Fahrrad zur Schule fahren werden.

Herr Seidl weist darauf hin, dass es sich klar um eine Fußgängerzone handelt und man in Bramsche stolz auf diese sein sollte. Er ist der Meinung, man sollte eher noch die Kontrollen in der Fußgängerzone verstärken.

Frau Brinkhus schließt sich Herrn Seidl an. Sie führt an, dass auch die Fahrradfahrer sich an Regeln zu halten haben. Die SPD-Fraktion kann sich dem Antrag nicht anschließen.

Es geht nicht um die Fußgängerzone, sondern lediglich um die Querung vom Grünegräser Weg zum Marktplatz, sagt Frau Völkmann. Sie sieht eine zeitliche Begrenzung für sinnvoll. Das Fahrradfahren könnte von 8:00 bis 18:00 Uhr verboten werden. Es wäre eine Option, es versuchsweise zwischen zwei Ferien auszuprobieren.

Frau Brinkhus erwähnt, dass es auch Schüler gibt, die nicht zur ersten Stunde morgens zur Schule müssen, demnach innerhalb der zeitlichen Begrenzung den Weg nutzen würden.

Frau Märkl appelliert an den Ortsrat, einen Versuch zu starten.

Herr Bergmann verdeutlicht, dass im Falle eines Unfalls der Ortsrat die Verantwortung tragen müsste.

Die Querung ist ein sensibler Bereich, da Gastronomie und ein Kindergarten direkt an dieser liegen, erläutert BGMin Höltermann. Die Verantwortung liege im Übrigen bei ihr als Bürgermeisterin.

Sie gibt zudem den Hinweis, dass sich die Verkehrskommission vorgenommen hat, eine Radverkehrschau „Innenstadt“ durchzuführen.

OBM Remme lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 9 dagegen

Damit wird dem Antrag nicht zugestimmt.

## **TOP 12 Beantwortung von Anfragen und Anregungen**

BGMin Höltermann teilt den Ortsratsmitgliedern die Antworten auf die Anfragen der Fraktion B90/Die Grünen mit, die bereits im Vorfeld geklärt wurden.

Zum einen, ob es im Sanierungsgebiet „Südwestliche Altstadt“ bereits planerische Maßnahmen für die Kirchhofstraße gibt.

Hierzu antwortet BGMin Höltermann, dass es bereits Abstimmungsgespräche mit dem Abwasserbeseitigungsbetrieb bezgl. der vorhandenen Kanäle gegeben hat.

Zudem erfolgte eine Abfrage bei der Denkmalpflege. Für den Fall einer Erneuerung

der Kirchhofstraße schlägt die Bauverwaltung vor, nicht in den Untergrund einzugreifen, sondern nur das Pflaster neu zu verlegen.

Zum anderen, wann voraussichtlich mit der Maßnahme begonnen wird.

BGMin Höltermann erklärt, dass der Beginn von der Bereitstellung von Sanierungsmitteln abhängt.

Zum Stand der Sanierungsarbeiten gibt es in einer der nächsten VA-Sitzungen eine ausführliche Stellungnahme.

Auch möchte die Fraktion B90/Die Grünen wissen, wie viele Mittel für die Sanierung noch zur Verfügung stehen. BGMin Höltermann antwortet, dass die BauBeCon zur Zeit ihren Wirtschaftsplan überarbeitet. Dieser wird im VA vorgetragen.

Es liegt eine Anfrage zum Verkehrsentwicklungsplan vor. Die Fraktion B90/ Die Grünen möchte wissen, wann ein Entwurf zu einem aktualisierten Verkehrsentwicklungsplan den politischen Gremien vorgelegt wird.

BGMin Höltermann erläutert, dass die Stadt Angebote für einen neuen Plan einholt und die Kosten in den Haushaltsplan 2013 einfließen sollen.

BGMin Höltermann antwortet auf die Anfragen der CDU-Fraktion.

Zu 1. erklärt sie, dass die Beschilderung korrekt ist. Eine Schwelle oder Aufpflasterung zur Reduzierung der Geschwindigkeit befürwortet die Verwaltung nicht. Es wäre eine erheblicher Aufwand und ein Parkplatz würde verloren gehen. Es ist beabsichtigt, durch den FB 2 Markierungsarbeiten für eine optische „Schwelle“ im nächsten Jahr herzustellen..

Zu 2. sagt sie, dass noch keine Kosten ermittelt werden konnten. In anderen Städten werden die „sprechenden Papierkörbe“ meist durch Sponsoring und Werbemaßnahmen finanziert. Kosten werden erst bei Anfrage mit genauer Stückzahl mitgeteilt.

Frau Hartong schlägt vor, die Kosten für jeweils drei, fünf und zehn Exemplaren zu ermitteln. BGMin Höltermann wird diese mit dem nächsten Protokoll mitteilen.

Zudem ist mit den Anfragen ein nicht-formeller Antrag für die Unterstützung der Bramscher Katzenhilfe seitens der CDU-Fraktion gestellt worden.

Frau Brinkhus schließt sich diesem Antrag an. Es sollten 250,- € an die Bramscher Katzenhilfe gezahlt werden. Dieser Betrag sollte zweckgebunden für Kastrationen genutzt werden.

Herr Seidl merkt an, dass das Geld gut angelegt ist, aber man aufpassen sollte, dass sich kein Automatismus in den nächsten Jahren einspielt.

Frau Völkmann ergänzt, dass die Unterstützung mit 250,- € erst nach Vorlage von Belegen erfolgen sollte.

OBM Remme lässt darüber abstimmen, ob der Bramscher Katzenhilfe 250,- € zur Verfügung gestellt werden sollen.

Der Ortsrat stimmt für die Auszahlung der 250,- €.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür, 5 dagegen, 3 Enthaltungen

## TOP 13    **Anfragen und Anregungen**

Herr Dohe regt an, auf dem Parkplatz vor der Volkshochschule Markierungen für die einzelnen Stellplätze anzubringen.

Frau Völkmann merkt an, dass die Eckgrundstücke an den Straßen Grammelmoorweg und Julius-Leber-Straße einen vernünftigen Einblick für Verkehrsteilnehmer auf die Straßen durch eine hohe und dichte Bepflanzung verhindert. Sie bittet bei einer Begehung des Bereichs im Rahmen des Ausbaus des Grammelmoorweges, sich dieses Problem anzuschauen.

Weiterhin lässt Frau Völkmann anfragen, welche Rechte und Pflichten der Anglerverein, der den Hasee gepachtet hat, zu beachten hat. Zudem möchte sie wissen, ob es ausgewiesene „Anglerstellen“ gibt. Die Anfrage soll für die nächste Sitzung schriftlich beantwortet werden.

Herr Bergmann gibt die Anregung, auf dem Lutterplatz ein Parkverbotsschild in Höhe Einfahrt Kirchplatz oder eine Kenntlichmachung des Parkverbotes anzubringen.

Frau Hartong fragt an, welche Möglichkeiten seitens der Verwaltung bestehen, das Benutzen der Einfahrt zum Hasee über die Nordtangente für Unbefugte zu unterbinden.

BGMin Höltermann erklärt, dass die Fa. Dallmann die Zufahrt nutzen muss und eine Absperrung durch Poller schwierig ist. Es gibt die Überlegung, dass die Fa. Dallmann eine Schranke aufstellt, damit nur diese die Zufahrt benutzen kann.

Auch möchte Frau Hartong wissen, wie man die Bürger darüber aufklären möchte, dass die Insel im Hasee Naturschutzfläche ist und nicht betreten werden darf.

BGMin Höltermann bittet zunächst die Planungen über das Umfeld Hasee abzuwarten, da beabsichtigt ist, diesen Bereich besonders auszuweisen und zu beplanen. Sie stellt die Möglichkeit eines Naturschutzpfades am Hasee dar.

Herr Lübbe fragt nach, ob bereits ein Schild, „kreuzende Fahrradfahrer“, im Bereich Lutterdamm / Markenweg aufgestellt wurde. Dieses ist bisher nicht erfolgt.

Frau Brinkhus regt in diesem Zusammenhang an, an der Einengung im Bereich Markenweg / Lutterdamm einen Zebrastreifen für die sichere Überquerung des Lutterdamms anzubringen.

Frau Märkl schließt sich dieser Anregung an.

Zudem fragt sie, ob es korrekt ist, dass auf der Malgartener Straße das beidseitige Befahren des Fahrradweges nicht mehr erlaubt ist.

BGMin Höltermann antwortet, dass durch die Verkehrskommission festgestellt wurde, dass das Befahren des Fahrradweges in beide Richtungen gefährdend ist. Sie wird die Verkehrskommission um eine entsprechende Erläuterung bitten.

Des weiteren merkt Frau Märkl an, dass eine ordnungsgemäße Zuwegung an der Hafenstraße Richtung Bootshäuser nicht mehr möglich ist, da nach der Neuordnung des Parkplatzes der Fa. Nexans die Mitarbeiter der Fa. Leiber auf Grund von fehlenden Möglichkeiten an dieser Straße parken und den Weg dadurch verengen.

BGMin Höltermann erwähnt, dass die Fa. Sanders zu ihrem 125-jährigen Jubiläum beabsichtigt der Stadt Bramsche eine Skulptur für einen Kreisel zu stiften.

Nach Gesprächen mit der Stadtmarketing GmbH, insbesondere mit Frau Dr. Wagner, ist man zu der Idee gekommen, den Kreisel an der Osnabrücker Straße mit einem Entwurf von Frau Regine Meyer zu Strohe auszustatten.

Frau Meyer zu Strohe stellt in der Sitzung ihren Entwurf für den Kreisel und die Ausführung der Arbeiten vor. Der Titel des Kunstwerkes trägt den Titel „Auf Tuchfühlung“.

Das Aufstellen der Skulptur trifft im Ortsrat auf allgemeine Zustimmung.

## **TOP 14    Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger beschwert sich über die Autohändler, die ihre Karten an den Autos auf den Parkplätzen verteilen. Er bittet die Verwaltung, etwas gegen diese zu unternehmen.

Ein weiterer Bürger weist darauf hin, dass an der Engterstraße im Bereich des Friedhofes trotz Parkzeitbegrenzung LKW länger parken und auch den Gehweg mit benutzen. Er bittet, dort auch Kontrollen für den ruhenden Verkehr durchzuführen.

Herr Blümel weist darauf hin, dass die Verkehrsinsel an der Kreuzung Hemker Straße / Schubertstraße regelmäßig überfahren wird. Er sieht hier Handlungsbedarf.

Auch wird von einem Bürger angeregt, dass für die Wohneinheiten, die hinter den Gebäuden Hemker Straße 27 / 29 liegen, Schilder angebracht werden, um diese kenntlich zu machen.

Höltermann  
Bürgermeisterin

Peter Remme  
Vorsitzende

Tobias Gregor  
Protokollführer